



Der erste WPO-Impuls führte jungen Fachkräften aus der Region die Innovationskraft unserer Region vor Augen.

Geschäftsbericht 2021

3. Delegiertenversammlung

Donnerstag, 28. April 2022, 11 Uhr
STIHL Kettenwerk GmbH & Co KG, Wil

Unterlagen

Inhalt

Einladung zur 3. ordentlichen Delegiertenversammlung	3
Vorwort des Präsidenten	4
Geschäftsbericht 2021	5
WPO-Gremien	5
Partnerschaften	7
Massnahmen und Projekte	8
Veranstaltungen	10
Facts & Figures per Ende Vereinsjahr 2021	14
Anträge	16
Mitgliederbeiträge 2021	16
Wahl Revisionsstelle	16
Mehrjahresprogramm 2019-2022: Strategische Leitlinien und Handlungsziele	17
Strategische Leitlinien 2023-2026	21
Vorschau Veranstaltungen	23
Wir danken unseren Partnern!	24



Die Delegiertenversammlung findet im neuen Empfangsgebäude der STIHL Kettenwerk GmbH & Co KG in Wil.

Anhang zum Geschäftsbericht für Delegierte: Jahresrechnung 2021, Revisionsbericht, Budget 2022.

Einladung zur 3. ordentlichen Delegiertenversammlung

Datum	Donnerstag, 28. April 2022
Zeit	11.00 Uhr
Wo	STIHL Kettenwerk, Hubstrasse 100, 9500 Wil, Raum Matterhorn

Geht an

- Alle Delegierte des WirtschaftsPortalOst
- Vorstandsmitglieder WirtschaftsPortalOst
- Wirtschaftskommissionsmitglieder WirtschaftsPortalOst
- Gäste / Medien

Traktanden:

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle
2. Wahl der Stimmenzähler/in
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 1. April 2021
4. Geschäftsbericht 2021: Genehmigung
5. Jahresrechnung 2021
 - a. Bericht der Kontrollstelle
 - b. Genehmigung Rechnung
 - c. Genehmigung Gewinnverwendung
6. Budget 2022
 - a. Festlegung Mitgliederbeiträge
 - b. Genehmigung Budget
7. Wahlen
 - a. Wahl Revisionsstelle
8. Anträge von Mitgliedern und Vorstand
 - a. Beschlussfassung
9. Informationen der Geschäftsstelle
10. Varia

Hinweis zum Parking:

Bitte parkieren Sie im Parkhaus der Firma STIHL und benutzen Sie einfach die freien Parkplätze. Beim Verlassen des Parkhauses bitte das Treppenhaus in Richtung Hubstrasse/Kantonsschule nutzen (nicht das Treppenhaus zum STIHL Logistikgebäude). Gehen Sie dann der Hubstrasse entlang zum Eingangsgebäude, wo die Delegiertenversammlung stattfinden wird. Bei der Ausfahrt aus dem Parkhaus öffnet die Barriere automatisch, sobald der Bodensensor befahren wird.

Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Delegierte
Sehr geehrte Damen und Herren

Hätte ich diesen Text vor zwei Monaten verfasst, wäre im Zentrum meiner Ausführungen mit Sicherheit das zweite Corona-Jahr, das uns allen so viel abverlangt hat, gestanden. Doch mit dem Krieg in Osteuropa hat uns eine andere, eine unvorstellbare und schreckliche Realität ereilt.

Egal ob bei politischen, gesellschaftlichen, sportlichen oder kulturellen Themen: Kein Medienressort verschont uns gegenwärtig mit Nachrichten vom schrecklichen Krieg und seinen vielfältigen schlimmen Auswirkungen. Angesichts des immensen Leids, das die Bevölkerung der Ukraine seit dem Einmarsch von Putins Armee erleidet, gebührt es nur schon der Respekt, diese von Menschen verursachte Katastrophe, zu thematisieren. Seit über sechs Wochen herrscht nun schon dieser unglaubliche und unselige Krieg in der Ukraine. Die Meldungen über unvorstellbare Gräueltaten schockieren uns und kein Ende ist in Sicht. Sie lösen in uns Angst aus. Angst hauptsächlich, weil wir nicht wissen, wie es weitergehen und was uns noch alles erwarten wird. Wir fühlen uns machtlos, denn es ist leider eine Tatsache, dass wir – trotz grosser Solidarität und der Bereitschaft viele Flüchtlingen aufzunehmen – nur bedingt



Einfluss auf diese schrecklichen Ereignisse und deren Auswirkungen nehmen können. Aber

trotz unserer Betroffenheit dürfen wir keinesfalls vergessen zu leben! Den Kopf in den Sand stecken nützt niemandem etwas. Wir müssen mit Optimismus nach vorne schauen, uns dem Alltag mit all seinen kleinen und grösseren Problemen stellen und selbstverständlich immer wieder auch Auszeiten geniessen.

Das WPO blickt mit grosser Dankbarkeit und Stolz auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2021 zurück. Wir zählen bereits über 300 Mitglieder und wir sind sehr zuversichtlich, dass noch viele weitere hinzukommen werden. Besonders zu Dank verpflichtet sind wir unseren namhaften Partnern und Sponsoren, die uns mit ihrer grosszügigen Unterstützung stets aufs Neue motivieren, voranzuschreiten. Letztes Jahr kamen wir wiederum in den Genuss eindrücklicher Events – unter anderem beim «heissen» Thementausch am Köhlerfest auf der Sirnacher Hochwacht, am gemütlichen Sommertreffen bei unserer Branding-Partnerin Kindlimann AG in Tägerschen, am ersten WPO-Impuls mit der Kür der besten Innovation der Region im CUBIC Innovation Campus der Firma Bühler in Uzwil. Höhepunkt des Jahres war der zweite Unternehmeranlass inklusive Mitgliederversammlung in der Autowelt von Rotz in Münchwilen. Das spannende Referat von David Bosshart, dem langjährigen Direktor des Gottlieb Duttweiler Instituts, erweiterte so manchen Horizont.

Die unternehmerischen Herausforderungen 2021 waren wiederum sehr hoch und kriegsbedingt werden sie mit Sicherheit in nächster Zeit sogar noch anwachsen. Sorgen bereiten hauptsächlich die steigenden Energiepreise und der schwierige Beschaffungsmarkt für verschiedenste Materialien und Rohstoffe. Gerade weil zurzeit kein Mensch voraussagen kann, wie lange der Krieg noch dauert, müssen wir als Verantwortungsträger des WPO alles in unserer Macht Stehende unternehmen, um uns alle so gut wie möglich durch diese Krise zu führen.

Hansjörg Brunner
Präsident WPO

Geschäftsbericht 2021

WPO-Gremien

Delegiertenversammlung

Im Rahmen des WPO-Unternehmeranlasses 2021 wählte die Mitgliederversammlung die WPO-Delegierten für die nächste Amtsdauer (bis Ende 2023). Alle elf bisherigen Delegierten stellten sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und wurden wiedergewählt. Für den zwölften Sitz, der bis zu ihrer Wahl in die St.Galler Regierung von Susanne Hartmann eingenommen wurde, wählte die Mitgliederversammlung Jigme Shitsetsang (Stadtrat Wil). Damit setzt sich die Delegiertenversammlung zurzeit wie folgt zusammen:

- Albert Baumann (Micarna, Bazenhaid)
- Philipp Bürge (Aldi Suisse AG, Schwarzenbach)
- Thomas De Martin (De Martin AG, Wängi)
- Pirmin Helbling (Kindlimann AG, Tägerchen)
- Silvia Mäder (Mäder AG, Oberwangen)
- Joachim Zappe (Stihl Kettenwerk GmbH & Co KG, Wil)
- Kurt Baumann (Gemeinde Sirnach)
- René Bosshart (Gemeinde Fischingen)
- Stefan Frei (Gemeinde Jonschwil)
- Lucas Keel (Gemeinde Uzwil)
- Matthias Küng (Gemeinde Aadorf)
- Jigme Shitsetsang (Stadt Wil)

Die Delegierten trafen sich am 1. April 2021 coronabedingt zu einer virtuellen Delegiertenversammlung.

Vorstand

Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen und führt die laufenden Geschäfte. Auch im dritten Vereinsjahr änderte sich nichts an der personellen Zusammensetzung des Vorstandes. Allerdings verschob sich die kantonale Verteilung, da Hans Mäder nicht mehr Gemeindevizepräsident von

Eschlikon, sondern Stadtpräsident von Wil ist. Der Vorstand besteht aus:

- Hansjörg Brunner, Fairdruck AG, Sirnach (Präsident)
- Marcel Mosimann, Mosimann Immobilien Treuhand AG, Wil
- Christof Oswald, Bühler AG, Uzwil
- Roman Habrik, Gemeinde Kirchberg (Vizepräsident)
- Thomas Goldinger, Gemeinde Wängi
- Hans Mäder, Stadt Wil

Ebenfalls Teil des Vorstands, jedoch ohne Stimmrecht, ist Robert Stadler, Standortförderer und Leiter der Geschäftsstelle WPO.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr vier Mal zu einer Sitzung: Am 9. Februar, am 4. Mai, am 24. August und am 3. November 2021.

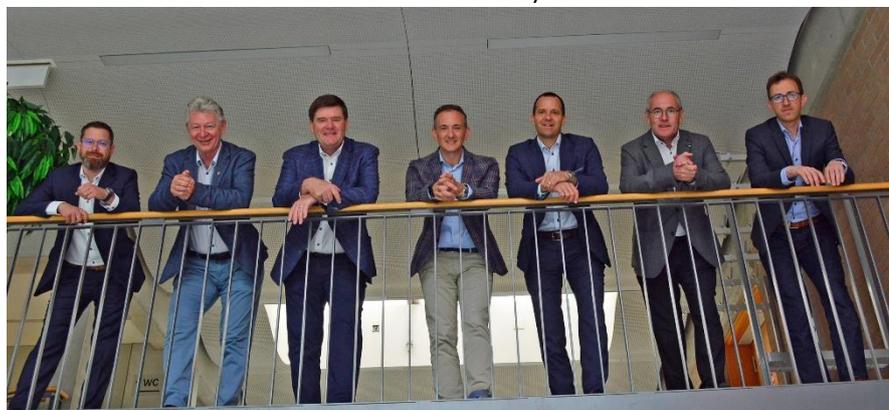
Wirtschaftskommission (WIKO)

Einsitz in der Wirtschaftskommission haben Wirtschaftsvertreter/innen der Region und Gemeinden sowie die kantonalen Standortförderer der Kantone St.Gallen und Thurgau.

Die Wirtschaftskommission ist das Bindeglied zwischen Verein und den Unternehmen in der Region und wird von WPO-Geschäftsführer Robert Stadler geleitet. Sie wirkt und fördert die künftige gemeindeübergreifende Standortentwicklung und -profilierung der gesamten Region am Portal der Ostschweiz.

Folgende Personen engagierten sich per Ende 2021 als Mitglied der Wirtschaftskommission:

- Guido Breu (Swiss Engineering Sektion Wil)
- Romeo Corvaglia (Corvaglia Mould AG, Eschlikon)



WPO-Vorstand: Thomas Goldinger, Hans Mäder, Hansjörg Brunner (Präsident), Robert Stadler (Geschäftsführer), Marcel Mosimann, Christof Oswald, Roman Habrik (Vizepräsident).

- Manuela Eigenmann (HRME GmbH, Niederuzwil)
- Ruedi Heim (Kifa AG, Aadorf)
- Andreas Koch (Schmolz + Bickenbach Stahlcenter AG, Bronschhofen)
- Christian Krauer (Raiffeisenbank Regio Uzwil, Niederuzwil)
- Barbara Nadler (Credor AG, Wil)
- Marc Zuppiger (Bühler AG, Uzwil)
- Caroline Bartholet (Gemeindepräsidentin Niederbüren)
- Andreas Breitenmoser (Stadtrat Wil)
- Stefan Mühlemann (Vizegemeindepäsident Aadorf)

2021 durften drei neue Wiko-Mitglieder begrüsst werden: Caroline Bartholet (ersetzte Alexander Bommeli), Andreas Breitenmoser (ersetzte Daniel Meili) und Marc Zuppiger (ersetzte Marcel Rohner). Zudem wurde im Herbst 2021 Thomas Rutishauser (Burag AG, Eschlikon) neu gewählt. Er verstärkt die Wiko ab 2022.

Die Wirtschaftskommission kam 2021 viermal zusammen:

Die Sitzung vom 12. Januar 2021 stand im Zeichen des **Monitorings des WPO-Mehrjahresprogrammes**. Die Wiko-Mitglieder schätzten ein, wie gut der Verein bezüglich Zielerreichung per Ende 2020 abgeschnitten hat. Diese Beurteilung ist Teil des Geschäftsberichtes und von der Delegiertenversammlung zu genehmigen. Die Sitzung vom 25. März 2021 nutzte die Wiko für eine **Zwischenbilanz** ihrer Zusammenarbeit im Gremium. Dabei wurden die statutarisch definierten **Aufgaben reflektiert** und das eigene Tun hinterfragt und neue **Projektideen** diskutiert.

Am 1. Juli 2021 fand eine dritte Sitzung statt, die für die thematische Vorbereitung der **WPO-Wirtschaftskonferenz** genutzt wurde.

Die vierte Sitzung vom 30. September 2021 stand im Zeichen der Arealentwicklung **WILWEST**. Die Wiko-Mitglieder besuchten das Areal vor Ort und wurden von Gesamtprojektleiter Peter Guler auf den neusten Informationsstand gebracht. Dabei reifte auch die Überzeugung, dass sich WPO verstärkt für dieses zentrale Entwicklungsprojekt einsetzen soll.



Die Mitglieder der Wirtschaftskommission informieren sich aus erster Hand und vor Ort über die Standortentwicklung WILWEST.

Partnerschaften

Grundlage

WPO ist als PPP-Modell (Public-Private-Partnership) konzipiert. Zum einen erhält WPO von der Regio Wil, respektive deren 23 Mitgliedgemeinden, einen Betriebsbeitrag. Zum anderen finanziert sich WPO über Beiträge aus der Privatwirtschaft. Diese wiederum teilen sich auf Mitgliederbeiträge und Partnerschaften respektive Sponsorings. Bei der Gründung von WPO wurde eine paritätische bzw. solidarische Finanzierung zwischen Regio Wil und der Privatwirtschaft bis Ende 2022 als Ziel definiert. Insbesondere dank der erfolgreichen Gewinnung zusätzlicher Partner konnte dieses Ziel bereits 2021 erreicht werden.

2021 durften wir folgende Partner neu dazugewinnen: Die **Kindlimann AG** als Branding Partnerin sowie **ALDI SUISSE AG**, **SCHMOBI** und **OMA AG** als Marketing Partner. Mit dem Arbeitgeberverband **Südthurgau** und dem **Wilder Osten** konnten neue Kooperationspartnerschaften abgeschlossen werden.

Mit der **Neuen Regionalpolitik (NRP)** unterstützen Bund und Kantone als Programm der Standortförderung Initiativen, Programme und Projekte, die das Unternehmertum fördern, die Innovationsfähigkeit der KMU sowie die regionale Wertschöpfung steigern und auf diese Weise die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig erhöhen. Es freut uns sehr, dass das Amt für Arbeit und Wirtschaft des Kantons Thurgau die Arbeit und Stossrichtung des WirtschaftsPortalOst befürwortet und die weitere Aufbauarbeit ab 2021 während drei Jahren mit NRP-Beiträgen unterstützt. Folgende Unternehmen waren Ende 2021 als WPO-Partner mit an Bord:

Branding-Partner



Marketing-Partner



Medien-Partner

WILER ZEITUNG

REGI DIE NEUE

Kooperations-Partner



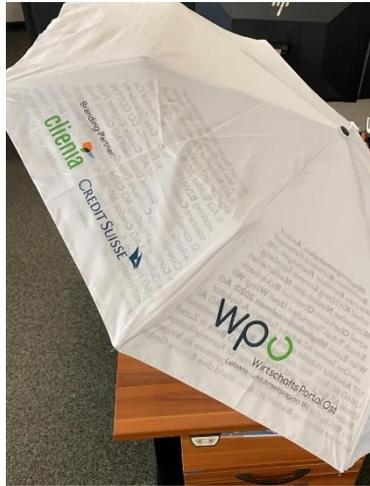
Unterstützt durch



Massnahmen und Projekte

Mit Schirm, Charme und WPO

Die Rahmenbedingungen hätten sicher besser sein können: Nur ein gutes halbes Jahr nach der Gründung von WPO begann die Corona-Pandemie mit vielen Unsicherheiten, ständig verändernden Bedingungen und Einschränkungen. Diesen behördlichen Einschränkungen fielen 2020 auch mehrere WPO-Veranstaltungen zum Opfer. Es war also nicht selbstverständlich, dass unsere Mitglieder WPO trotzdem die Treue



hielten. Als kleines Dankeschön schickten wir ihnen anfangs 2021 einen besonderen Taschenschirm zu: Im Innern des Schirmhimmels waren alle WPO-Mitglieder aufgeführt, die 2020 ihren Mitgliederbeitrag geleistet hatten.

Jobportal

Im März 2021 ging die regionale Stellenbörse von WPO online. Im WPO-Internetauftritt werden offene Stellen aus allen Tätigkeitsbereichen der Dienstleistungsunternehmen, der Industrie, Gewerbe und Technik in der Lebens- und Arbeitsregion Wil angezeigt. Ziel ist es, das "Leben und Arbeiten in der Region" zu unterstützen. Das Stellenportal wird in Kooperation mit der jobchannel ag betrieben, dem führenden Anbieter für das gezielte Rekrutieren von Fachkräften. Der Roboter von Jobchannel holt Anzeigen offener Stellen kostenlos direkt auf den Firmen-

Websites ab und bildet sie im regionalen WPO-Portal ab. Damit unterstützt WPO die Arbeitgeber aus der Region darin, die benötigten Fachkräfte zu finden.

Weitere Stelen in Tobel und Uzwil



2021 konnten zwei weitere Stelen aufgestellt werden. Unsere Mitgliedsgemeinden Uzwil und Tobel-Tägerschen ermöglichten uns weitere Standorte, um auf die gemeinsame Standortmarke WirtschaftsPortalOst aufmerksam zu machen und das regionale Selbstbewusstsein zu stärken.

Das Netz an WPO-Stelen in der Region soll weiter gespannt werden. Es sind weiterhin mögliche Stellplätze an stark frequentierten Strassen gesucht: WPO freut sich, wenn weitere Gemeinden und Grundeigentümer mögliche Standorte zur Verfügung stellen.

Projekt "Vereinbarkeit Beruf und Familie"

Im Rahmen der ersten WPO-Wirtschaftskonferenz im Herbst 2020 wurde die Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie als wichtiger Hebel zur Steigerung der Standortattraktivität erkannt. WPO bildete daraufhin eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Roman Habrik, Gemeindepräsident Kirchberg und WPO-Vizepräsident. Die Arbeitsgruppe arbeitete intensiv am Thema und definierte nach mehreren Gesprächsrunden mit Vertretern der Gemeinden, der ansässigen Kindertagesstätten aber auch Wirtschaftsvertretern eine für alle Beteiligten möglichst sinnvolle und einfache Umsetzung.

Im Spätsommer fand eine Informationsveranstaltung statt, an der über 40 Personen teilnahmen mit Vertretern aus 22 der 23 Gemeinden und einer Mehrheit der Kitas. Die vorgestellten Arbeiten stiessen auf grossmehrheitlich sehr

positives Feedback. In der Folge wurde in weiteren Runden an den erstellten Musterunterlagen für Gemeinden und Kitas geschliffen. Für 2022 ist geplant, die definitiven Unterlagen zuzustellen und die Öffentlichkeit über das Projekt zu informieren.

Projekt "Berufsbildungsforum"

Die Bildung ist ein weiterer entscheidender Faktor, der die Attraktivität und Leistungsfähigkeit eines Standortes nachhaltig beeinflusst. Wenig überraschend wurde die Bedeutung der Berufsbildung an der ersten WPO-Wirtschaftskonferenz betont. WPO gründete deshalb auch dazu eine Arbeitsgruppe. Unter der Leitung von Roman Guidon (GeoInfo Vermessungen AG) überlegte sich die Arbeitsgruppe, wie WPO im Thema Berufsbildung einen Mehrwert schaffen kann, ohne die bestehenden Angebote der lokalen Gewerbe- und Arbeitgebervereine zu konkurrieren. Der erarbeitete Vorschlag beinhaltet die regelmässige Durchführung eines Berufsbildungsforums, das einen Know-how-Austausch zwischen den verschiedenen Stellen in der ganzen Region ermöglicht. Vertreter von Lehrbetrieben, Schulen und Berufsbildung sollen zusammenkommen, um sich zu vernetzen, eine Übersicht über die verschiedenen Angebote zu schaffen und sich fit zu machen für die künftigen Herausforderungen in der Berufsbildung. Das Konzept wird an der zweiten WPO-Wirtschaftskonferenz mit den teilnehmenden Gewerbe- und Arbeitgebervereinen diskutiert.

Erster Ansiedlungserfolg

Anfang 2021 hat WPO die Unterstützung bei der Vermittlung von Gewerbeimmobilien übernommen. Dabei wurden rund 15 Unternehmen bei der Suche nach Gewerbeimmobilien unterstützt. Und bereits Ende Jahr hat diese Arbeit erstmals Früchte getragen: Die Dairy Solution GmbH baut ihren Ostschweizer Standort in Bronschhofen auf. Zu Beginn arbeiten rund 20 Mitarbeitende in Bronschhofen, im nächsten Jahrzehnt sollen jährlich rund zehn Prozent dazukommen. Für die Dairy Solution GmbH war vor allem die zentrale Lage des Standorts innerhalb des Raums St.Gallen – Zürich und Frauenfeld – Ricken ausschlaggebend. «Nach gut zwei Jahren sind wir zum Glück an einer tollen Lage fündig geworden. Die Unterstützung von WPO war für uns wichtig und erfolgreich», sagte

Franz Albisser, Geschäftsleitungsmitglied des Lely Center Härkingen.

23 Gemeindegespräche geführt

Die Mitgliedgemeinden von WPO sind nicht nur die eigentlichen Gründungsmitglieder, sondern auch besondere Stakeholder des Vereins. Schliesslich nimmt WPO im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der Regio Wil Aufgaben für die Gemeinden wahr. Gleichzeitig ist es eine zentrale Aufgabe von WPO, die Entscheidungsträger aus Unternehmen und Gemeinden zu vernetzen und den Standort gemeinsam vorwärts zu bringen.



Die Halbzeit in der ersten Strategieperiode wurde deshalb genutzt, um den Austausch mit den Gemeinden zu verstärken. WPO-Standortförderer Robert Stadler besuchte im Laufe des vergangenen Jahres die Gemeinderäte aller 23 Mitgliedgemeinden des WirtschaftsPortalOst, um über die Arbeiten von WPO zu informieren und die Bedürfnisse der Gemeinden abzuholen.

Neugegründete Unternehmen begrüßen

Seit 2020 schreibt WPO quartalsweise neu gegründete Unternehmen in der Region an. Diese Massnahme wurde auch 2021 aufrecht erhalten. Rund 300 Unternehmen erhielten auf diese Weise Post von uns.

Veranstaltungen

Virtuelle Delegiertenversammlung

Zwar nicht physisch – aber immerhin visuell. Nachdem die Delegiertenversammlung 2020 coronabedingt schriftlich durchgeführt worden war, war 2021 aus denselben Gründen noch immer keine physische Zusammenkunft möglich.



Also trafen sich Delegierten per Videokonferenz, was recht ordentlich funktionierte. Technische Pannen blieben aus, einzig mit dem Rederecht hatte es so seine Tücken. Da es zum guten Ton gehört, dass man sich in Videokonferenzen stummschaltet, wenn man nicht spricht, musste Präsident Hansjörg Brunner zweimal in seinen Jahresrückblick starten, weil er beim ersten Versuch sein Mikrofon noch deaktiviert hatte. Er liess das Vorjahr leidenschaftlich Revue passieren, was die Delegierten zu schätzen wussten. Als dann in die Zukunft geblickt wurde, zeigten sie sich ebenfalls zufrieden: Einstimmig genehmigten die Delegierten das Mehrjahresprogramm sowie die strategischen Leitlinien und Handlungsziele des Vereins.

#WPOdigital: Neues Format für den Austausch

WPO wollte den Dialog unter den Mitgliedern auch während der Pandemie am Leben erhalten. Deshalb führte der Verein im Frühling 2021 das neue Format #WPOdigital ein. In einer ersten Durchführung am 17. Februar führte WPO-Präsident Hansjörg Brunner durch den Anlass, der als digitaler Stammtisch gedacht war: Alle Teilnehmenden sollten ihre Erfahrungen und Gedanken zu den festgelegten Themen diskutieren. Bei der ersten Durchführung diskutierten gut 20 WPO-Mitglieder die aktuelle Corona-Situation und die Digitalisierung, die durch die Pandemie einen Schub erlebte.

Der zweite #WPOdigital vom 17. März moderierte der Wiler Stadtpräsident Hans Mäder zu

den Themen Arealentwicklung WILWEST und Reorganisation einer Verwaltung.

Für die dritte Ausgabe am 9. Juni wurden die WPO-Mitglieder aufgefordert, spannende Digitalisierungsprojekte vorzustellen. Mit Webwirkung GmbH, OMA AG, coreander gmbh und SCHMOBI präsentierten vier Mitgliedunternehmen: Mit einem Online-Stahlportal, einer App für den digitalisierten Hausdienst, einer Lösung für den Schutz des Firmenbrands und einem automatisiertem Logistikprozess wurden sehr unterschiedliche Projekte vorgestellt, welche nach den Präsentationen noch für viel Gesprächsstoff sorgten.

Erster WPO-Sommeranlass: Petrus war WPO wohlgesonnen



Viel wurde darüber moniert, wie schlecht das Wetter im Sommer 2021 war. WPO durfte sich diesbezüglich aber wahrlich nicht beklagen. Der WPO-Sommeranlass auf der Sirnacher Hochwacht heizte auf mehreren Ebenen ein: Die gut 30 Grad Celsius sorgten für eine natürliche Grundwärme, die Kohlen im Meiler intensivierten die Hitze und nicht zuletzt diskutierten die rund 70 anwesenden WPO-Mitglieder über heisse Themen. Es war zu spüren, dass alle Gäste darauf gebrannt hatten, wieder einmal persönlich netzwerken zu können. Und offenbar wollte selbst Petrus seinen Teil dazu beitragen, dass beim ersten physischen WPO-Grossanlass seit langer Zeit perfekte Rahmenbedingungen herrschten.

Gelächter hallte regelmässig durch das Festzelt des Köhlerfests – ein Indiz, dass auch die Geselligkeit zelebriert und nicht nur heisse Themen diskutiert wurden. Gehaltvoll waren auch die beiden Führungen von Claude Engeler und Willy Nägeli, welche den WPO-Mitgliedern die Geschichte und das Handwerk des Köhlerns erläuterten. In Kombination mit der eindrücklichen

Hochwacht-Kulisse bildeten die Führungen eine ideale Abwechslung zu den Gesprächen und dem Essen im Festzelt, wo Köhlersteaks mit Kartoffelsalat oder Gemüselasagne als Stärkung eingenommen wurden. Bier, Wasser und Wein sorgten für die nötige Erfrischung.



WPO Ferienlunches: Gut fürs Geschäft, gut fürs Gemüt

Die weniger hektische Ferienzeit mal für eine etwas längere Mittagspause nutzen und in Ruhe netzwerken: Das ist die Idee hinter den WPO-Ferienlunches. Da stetig mehr Gastrounernehmen Mitglieder bei WPO geworden sind, kann der Verein bei den Ferienlunches nun schön abwechseln. In den letzten Sommer- und Herbstferien fanden insgesamt vier WPO-Mittagessen statt: Mit dem Toggenburgerhof in Kirchberg,



dem Rössli in Wil sowie der Krone in Balterswil und dem Casa Grande in Wilen konnte WPO die Gaststätten gleichmässig auf die beiden Kantone Thurgau und St.Gallen verteilen. Die beiden Termine in den Sommerferien erfreuten sich besonders grosser Beliebtheit: Knapp 60 WPO-Mitglieder trafen sich, um etwas für ihr Geschäft aber vor allem auch ihr Gemüt zu tun. In den Herbstferien waren es rund 30 Mitglieder. WPO organisiert auch dieses Jahr weitere Ferienlunches.

Zweiter WPO-Sommeranlass: Mini-Street-Food-Festival beim Hochregallager

Raclette und Burger statt Metallrohren: Für einmal empfing die WPO-Branding-Partnerin Kind-



limann AG in Tobel-Tägerschen beim Lieferanteneingang kulinarische Güter. Im Rahmen des zweiten WPO-Sommeranlasses des Jahres verwandelte sich nämlich das Areal des Stahlbauunternehmens in ein Mini-Street-Food-Festival, an dem sich die Teilnehmenden bei Foodtrucks mit verschiedenen Burgern, Raclette und Äplermaccaronen sowie diversen Dessertgerichten und Kaffee eindecken konnten.

Knapp 100 WPO-Mitglieder frönten aber nicht nur den Leckereien. Sie nutzten die Gelegenheit, um fleissig zu netzwerken, sich auszutauschen und lauschten auf der Führung durch die Kindlimann AG aufmerksam den Guides. Das imposante Hochregallager sorgte bei vielen für einen Wow-Moment.

WPO hat sich für zwei Sommeranlässe entschieden, weil die Mitglieder zuvor lange auf Events hatten verzichten müssen. Für 2022 und die Folgejahre ist nur ein Sommeranlass geplant.

1. WPO-Impuls: Innovationen aus der Region

«Jugend ist keine Garantie für Innovation», sagt James Bond im Film Skyfall seinem neuen, jungen und aufmüpfigen Quartiermeister. Der amüsante und gleichzeitig tiefgründige Dialog zwischen dem erfahrenen Agenten und dem aufstrebenden «Q» wurde zu Beginn des ersten WPO-Impuls eingespielt, da er sinnbildlich für das Ziel des Anlasses steht: Junge Fachkräfte und Studierende trafen auf Unternehmerinnen und Unternehmen aus der Region, um sich zu vernetzen und sich gegenseitig neue Perspektiven aufzuzeigen. WPO ist stolz darauf, dass gut 60 ambitionierte junge Teilnehmende diese Chance ergriffen haben. Zusammen mit den Vertretenden der acht Unternehmen fanden fast 100 Personen den Weg zum ersten WPO-

Impuls im CUBIC Innovation Campus der Firma Bühler.



Nicht zuletzt oblag es den jungen Teilnehmenden, die beste von acht präsentierten Innovationen zu küren. Der Mix war durchaus bunt: Im obersten Geschoss des CUBICS wechselten die Anwesenden im Turnus von einem intelligenten Hydranten hier, zur nachhaltigen Fischzucht da, begutachteten umweltfreundliche Getränkeflaschenverschlüsse und einen 3D-Massmöbelkonfigurator oder lauschten den Ausführungen der Absolventen des KV 4.0. Ein Stockwerk tiefer ging es ebenfalls abwechslungsreich zu und her: In der einen Ecke musste man aufpassen, nicht von einem Reinigungsroboter überrollt zu werden, während man in einer anderen die perfekte Zimmerpflanze mit einer Augmented-Reality-Beratung auslesen konnte.



Den Sieg in einem hauchdünnen Voting, das die Teilnehmenden via Mentimeter mit dem Smartphone durchführten, trug die Firma Ihre Ida GmbH davon. Sie hat eine App entwickelt, die es älteren Menschen ermöglichen soll, möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu leben. Mit der App kann beispielsweise die Spitex angefordert, im Restaurant reserviert oder Unterstützung für Einkäufe gesucht werden. Als Preis überreichte WPO den Siegern einen Check über 1000 Franken, das Geld soll dem Team und vor

allem den Jungen im Team zugutekommen. Ausserdem erhielten alle Firmen für die Teilnahme einen Geschenkkiste mit Leckereien wie Pasta und Wein.

Aus Sicht von WPO und auch aufgrund einer Online-Umfrage, welche die Teilnehmenden nach dem Anlass ausfüllten, stiess der Event auf äusserst positive Resonanz. Am 8. September findet die zweite Ausgabe am gleichen Ort statt.

2. WPO-Unternehmeranlass: Zukunft als Chance

Ausgerechnet das WPO-Jahreshighlight stand wegen Corona arg auf der Kippe: Nur 24 Stunden vor dem Anlass verkündeten die Ostschweizer Regierungen verschärfte Massnahmen, die aber nicht in allen Ostschweizer Kantonen ab dem gleichen Zeitpunkt gelten sollten. Die Tatsache, dass der WPO-Unternehmeranlass in der Autowelt von Rotz und somit praktisch auf der Kantonsgrenze von St.Gallen und Thurgau geplant war, machte die Ausgangslage besonders delikant. WPO entschied sich schliesslich für die Durchführung und verschärfte zum Schutz der Teilnehmenden nochmals die Massnahmen: Zur Zertifikatspflicht kamen eine Masken- und Konsumationspflicht im Sitzen hinzu.

Die rund 120 anwesenden Mitglieder und Gäste liessen sich davon aber nicht beirren und genos-



sen den abwechslungsreichen Abend. Das Beste aus misslichen Lagen machen und immer in Chance denken ist nicht umsonst ein wichtiges Credo von WPO.

Die Chancen der Zukunft standen denn auch im Zentrum des Unternehmeranlasses: Der international anerkannte Zukunftsforscher David

Bosshart hat seine Wurzeln im Hinterthurgau und blickte auch für unsere Wirtschaftsregion in die Kristallkugel: «Die Region hat keine schlechten Voraussetzungen. Wir sind zum Beispiel in der Landwirtschaft sehr stark und Landwirtschaft kann hoch innovativ sein. Wenn wir unsere Region beurteilen, sollten wir uns aber immer fragen, wie wir uns definieren und mit wem wir uns vergleichen.»

Der langjährige Direktor des Gottlieb Duttweiler Instituts referierte aber nicht nur, sondern trat bei einem Podium mit drei jungen Fachkräften aus dem Hinterthurgau in Dialog. Flavia Scheiwiler (Präsidentin Junge Mitte Thurgau), Melissa Gasser-Miesch (Siegerin WPO-Impuls) und Marc Zuppiger (Mitglied der WPO-Wirtschaftskommission) zeigten sich erfrischend und schlagfertig.

Auch die WPO-Mitglieder hatten einen aktiven Part: Nebst der Wahl der Delegierten konnten sie per Live-Voting darlegen, wie sie WPO wahrnehmen und wo sich der Verein engagieren sollte. Eine zentrale Erkenntnis war, dass sich die Mitglieder dazu bekannten, dass WPO das Generationenprojekt WILWEST aktiv unterstützt.

Dieses und weitere Themen wurden beim Sitzapéro rege vertieft. Mit Marc Mächler, Beat Tinner und Susanne Hartmann liessen es sich auch drei Mitglieder der St.Galler Regierung nicht nehmen, WPO einen Besuch abzustatten. Ein Zeichen, dass das Interesse an WPO auch auf höchster Stufe vorhanden ist, was auf eine erfolgreiche WPO-Zukunft hoffen lässt.



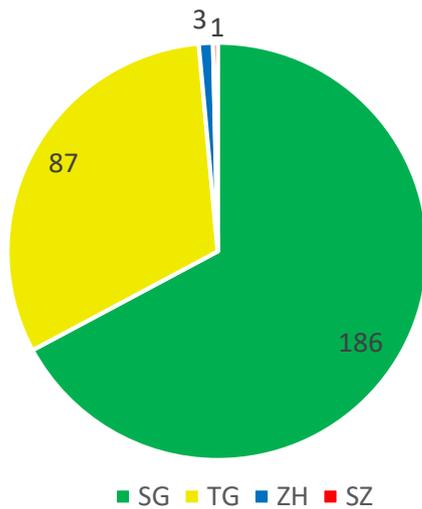
Facts & Figures per Ende Vereinsjahr 2021

Key Figures

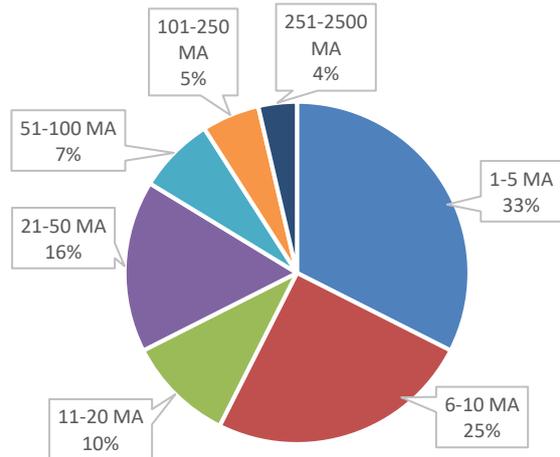
Einige Kennzahlen zu WPO per 31. Dezember 2021 im Vergleich zum Vorjahr:

	2019	2020	2021
Anzahl Mitglieder	176	253	300
Firmenmitglieder	154	231	277
Mitgliedsgemeinden	22	22	23
Gemeldete Mitgliedpersonen	312	452	516
Anzahl Beschäftigte der Mitgliedunternehmen (ohne Gemeinden)	7'006	11'348	13'005
Anzahl Partner	5	10	16
Anzahl LinkedIn-Follower	230	683	1'351
Anzahl Newsletter-Abonnenten	623	808	885
Durchschnittliche Mitarbeitendenzahl der WPO-Mitglieder	45.5	49.1	46.9

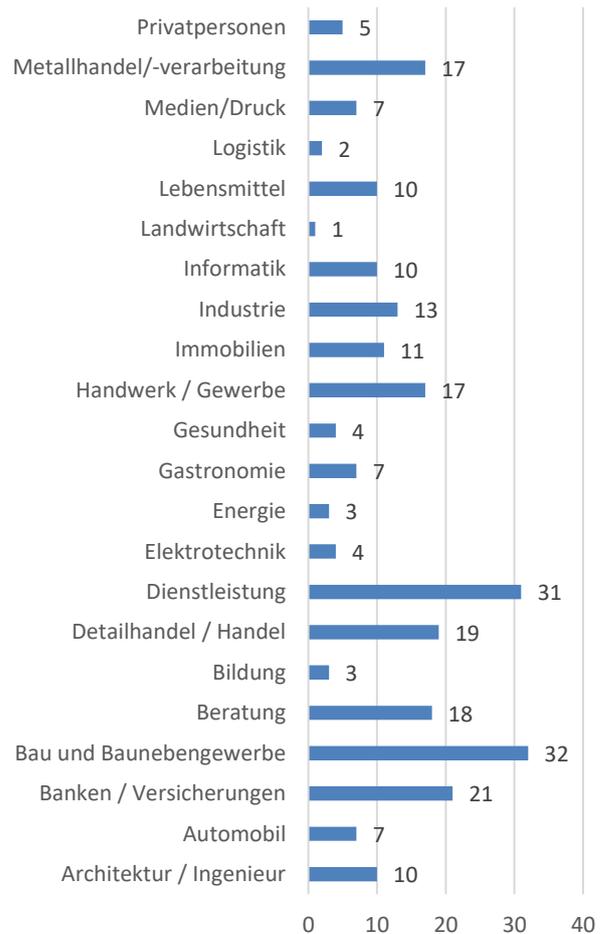
Mitglieder nach Kantonen



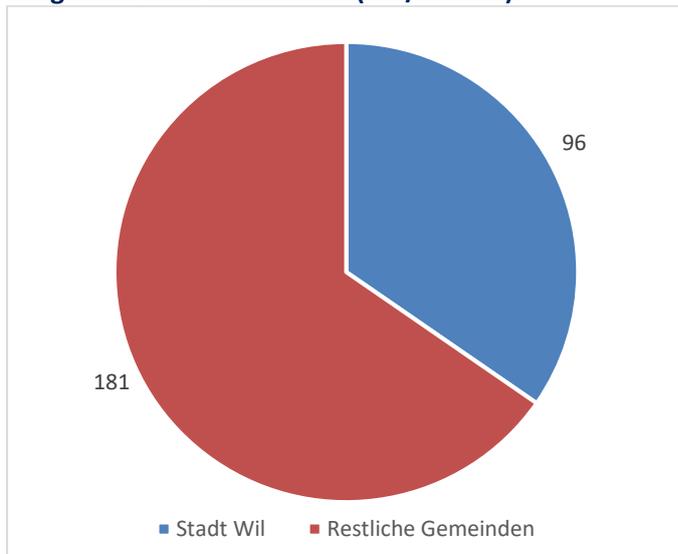
Mitglieder nach Unternehmensgrösse



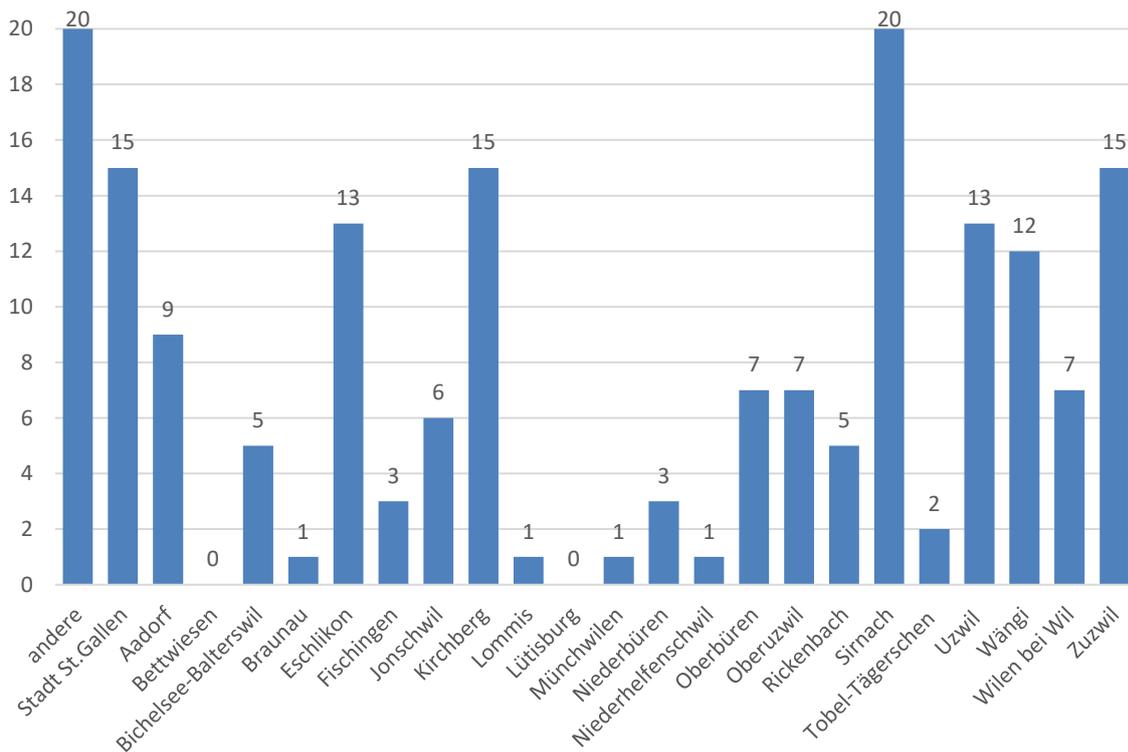
Mitglieder nach Branchen



Mitglieder nach Gemeinden (Wil/andere)



Mitglieder nach Gemeinden (ohne Stadt Wil)



Anträge

Mitgliederbeiträge 2021

Heute

Mitgliedschaft für Unternehmen mit bis zu 10 Mitarbeitenden oder Privatpersonen:
CHF 200.- für zwei Personen pro Jahr

Mitgliedschaft für Unternehmen mit mehr als 10 Mitarbeitenden:
CHF 200.- für zwei Personen plus CHF 1.-pro Mitarbeitenden und Jahr

Kombi-Vergünstigung bei gleichzeitiger Mitgliedschaft in einer regionalen Wirtschaftsorganisation:
Reduktion Mitgliederbeitrag um CHF 30.-

Mitgliedschaft für Unternehmen mit Sitz in einer Gemeinde, die nicht zur Regio Wil gehört:
Aufschlag um CHF 50.-, weil WPO massgeblich von den Gemeinden der Regio Wil finanziert wird.

Anträge für 2022

Bestätigung der bisherigen Mitgliederbeiträge.

Wahl Revisionsstelle

Die Delegiertenversammlung wählte die Brunner & Schär Treuhand AG, Aadorf, (heute: Rüttsche & Partner AG, Aadorf) im vergangenen Jahr als externe Revisionsstelle.

Antrag: Der Vorstand beantragt, die Rüttsche & Partner AG, Aadorf, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

Mehrjahresprogramm 2019-2022: Strategische Leitlinien und Handlungsziele

Für die erste Strategieperiode bis Ende 2022 wurden die strategischen Leitlinien und Handlungsziele für fünf Aktionsfelder definiert. Die strategischen Leitlinien leiten sich von der formulierten Vision und Mission von WPO ab. Die Handlungsziele bilden die Grundlage für die jährliche Massnahmen- und Budgetplanung.

Die Wirtschaftskommission hat an ihrer Sitzung vom 13. Januar 2022 eine Beurteilung über den Zielerreichungsgrad per Ende 2021 abgegeben. Zudem wurden erste Massnahmen für das Jahr 2022 festgelegt, um den Mehrjahreszielen ein weiteres Stück näher zu kommen.



Akti- ons- feld	Strategische Leitlinie	Handlungsziele	Errei- chungsgrad 2021 (2020)	Massnahmen 2022
Standortidentität	Die Marke «WirtschaftsPortalOst WPO» steht für eine starke Standortmarke, die das regionale Selbstbewusstsein stärkt und die Identifikation von Wirtschaft und Politik mit der Region fördert. WPO steht für die Bündelung der gemeinde- und kantonsübergreifenden Kräfte aus Wirtschaft und Politik für eine attraktive, zukunfts- und wettbewerbsfähige Arbeits- und Lebensregion Wil.	Die Marke WPO ist regional in Wirtschaft und Politik eingeführt, das Differenzierungsmerkmal «WPO bündelt die Kräfte von Wirtschaft und Politik für eine attraktive, zukunfts- und wettbewerbsfähige Arbeits- und Lebensregion Wil» ist etabliert.	80% (60%)	<ul style="list-style-type: none"> - WPO-Vertreter sprechen in "ihren" AGV- und Gewerbevereinen WPO aktiv an. - verstärkt sich an Angeboten von AGVs und GVs beteiligen (z.B. Gewerbestrasse Wil). - Hohe Intensität und Dynamik in Medienarbeit beibehalten. - Weitere Stelen errichten. - Gemeinden in Medienarbeit einbeziehen (Medienverteiler) - Junge Fachkräfte pflegen (Teilnehmende von WPO-Impuls).
		Die Wirtschaftsregion verfügt nach innen und ausen über eine klare Positionierung und ein sichtbares Stärkenprofil.	75% (55%)	

Aktionsfeld	Strategische Leitlinie	Handlungsziele	Erreichungsgrad 2021 (2020)	Massnahmen 2022
Standortentwicklung	WPO bündelt die Kräfte aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung zugunsten einer wirtschaftsfreundlichen und zukunftsfähigen regionalen Entwicklung.	Die Wirtschaftsregion verfügt eine aktualisierte, fokussierte Standortentwicklungsstrategie und kommuniziert diese aktiv.	50% (35%)	<ul style="list-style-type: none"> - WPO-Wirtschaftskonferenz weiterführen - Projekte Kinderbetreuung, IG Pro WILWEST und Berufsbildungsforum vorantreiben. - Firmenzuzüge porträtieren (Stärken der Region) - Kontakte bezüglich Fachhochschulstandort pflegen. - Austausch mit den IHKs und kantonalen Standortförderungen pflegen (kant. Stafö informieren Wiko jeweils über Aktuelles).
		Der Verein WPO hat, unter Einbezug der Wirtschaftskommission, eins bis zwei Entwicklungsprojekte zur Stärkung der Wirtschafts- und Lebensregion identifiziert und lanciert.	65% (30%)	
		Der Verein WPO ist in den relevanten regionalen Entwicklungsprojekten vertreten und setzt sich ein für die regionalen Gesamtinteressen.	75% (55%)	
		Der Verein WPO steht in engem Kontakt mit den kantonalen Standortförderungen und stärkt die Position der Region in den kantonalen Wirtschaftsstrategien.	80% (60%)	
		Der Verein WPO bündelt die Kräfte aus Wirtschaft und Politik situativ bei Lobbying-Aktivitäten zur Optimierung der für die Wirtschaft und die Wohnbevölkerung relevanten Rahmenbedingungen auf regionaler Ebene.	60% (35%)	
Standortmarketing	<p>Die Region ist als wettbewerbsfähiges «Wirtschaftsportal zur Ostschweiz» positioniert und ist national als attraktiver Wirtschafts-, Arbeits- und Lebensraum bei Fach- und Führungskräften bekannt.</p> <p>Der Verein WPO stärkt die Haltekräfte der bestehenden Unternehmen und unterstützt in enger Zusammenarbeit die Ansiedelung und lokale Integration von neuen Unternehmen.</p>	Der Verein WPO und damit die Wirtschaftsregion verfügen über einen modernen Image- und Internetauftritt, der die Arbeits- und Lebensregion in ihren Stärken porträtiert.	90% (80%)	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit AGVs und GVs ausbauen, weitere Kooperationspartnerschaften abschliessen. - Hohe Qualität und Frequenz Internet/Social Media aufrechterhalten (Erfolgsgeschichten aus der Region, Online Marketing gezielt einsetzen, verstärkt Kurzvideos einsetzen) - Begrüssungsmailing für neu gegründete/angesiedelte Unternehmen mit Broschüre weiterführen - Festlegen Marketing-Grundsätze
		Der Verein WPO verfügt über eine regionale Marketingstrategie und fokussiert seine Aktivitäten prioritär auf die Bestandespflege und die Integration von sich neu ansiedelnden Unternehmen.	60% (35%)	
		Der Verein WPO hat wichtige regionale Multiplikatoren dafür gewonnen, die als Botschafter für eine positive Wahrnehmung des Standortes nach innen und aussen einstehen.	75% (55%)	

Aktionsfeld	Strategische Leitlinie	Handlungsziele	Erreichungsgrad 2021 (2020)	Massnahmen 2022
				<ul style="list-style-type: none"> - Allenfalls regelmässige Kolumne in Wiler Nachrichten - Jobportal optimieren
Standortbetreuung	Der Verein WPO schafft Synergien über die Kantons-, Gemeinde-, Unternehmens- und Organisationsgrenzen hinaus. Der Verein etabliert kurze Wege und unterstützt den aktiven Austausch zwischen den verschiedenen Hauptakteuren.	Der Verein WPO pflegt den aktiven Kontakt mit den relevanten Stakeholdern und Schlüsselunternehmen und fördert deren Vernetzung aktiv.	80% (60%)	<ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Durchführung von Wirtschaftskonferenz, Sommeranlass, WPO-Impuls und Unternehmeranlass; Angebot stabilisieren - Angebot an Ferienlunches beibehalten - Gemeinsame Anlässe mit AGVs und GV's prüfen - Dienstleistungen bei Gewerbeimmobilien ausbauen - Vernetzung der Unternehmen über digitale Plattform stärker fördern
		Der Verein WPO führt ein Jahresprogramm und setzt dieses unter ein regional relevantes Leitthema.	90% (75%)	
		Der Verein WPO richtet eine regionale Informations- und Kontaktstelle ein, um ansässigen und interessierten Unternehmen und Investoren, in Kooperation mit den kantonalen Standortförderungen, einen umfassenden Service in sämtlichen Standortfragen zu bieten.	80% (50%)	
Standort-Community	Der Verein WPO ist die grösste und mitgliederstärkste regionale Netzwerkplattform für Wirtschaft und Politik und hat zum Ziel, das regionale Selbstbewusstsein zu stärken und die Identifikation der Unternehmen mit dem Standort zu fördern. Mit dem umfangreichen Kontaktnetzwerk sollen regionale Geschäftskontakte gefördert und neue Kooperationen ermöglicht werden.	Der Verein WPO bietet eine einzigartige Wirtschaftsplattform, über die sich regionale Unternehmen – vom Grosskonzern bis zum Kleinbetrieb – unkompliziert vernetzen.	90% (80%)	<ul style="list-style-type: none"> - Potentialliste künftige Mitglieder erstellen und auf Wiko-/ Vorstandsmitglieder verteilen - Hohes Niveau bei Anlässen und Berichterstattung beibehalten - Gemeinsame Anlässe mit AGVs und GV's prüfen - Bisherige Veranstaltungen als jährliche Ankertermine in der WPO-Agenda beibehalten - WPO-Wirtschaftskonferenz wieder durchführen - Digitale Vernetzung der Mitglieder fördern
		Dem Verein WPO haben sich bis zum Ende der Strategieperiode 15 Prozent aller regionalen Unternehmen angeschlossen (rund 1200).	55% (35%)	
		Der Verein WPO verfügt über Kooperationspartnerschaften mit sämtlichen regionalen Arbeitgeber- und Gewerbevereinen sowie anderen wirtschaftsrelevanten Organisationen und Institutionen und pflegt einen aktiven Austausch.	60% (40%)	
		Der Verein WPO betreibt ein Partner- und Sponsorenmodell, mit dem die investierenden Unternehmen einerseits einen direkten Mehrwert generieren und mit dem andererseits freie, zusätzliche	80% (40%)	

Aktionsfeld	Strategische Leitlinie	Handlungsziele	Erreichungsgrad 2021 (2020)	Massnahmen 2022
		finanzielle Mittel zur Finanzierung von Vereinsaktivitäten und Projekten generiert werden. Bis zum Ende der Strategieperiode wird eine paritätische bzw. solidarische Finanzierung des Vereins zwischen Wirtschaft und öffentlicher Hand angestrebt.	85% (45%)	

Antrag: Der Vorstand beantragt, das Mehrjahresprogramm 2019-2022 (strategische Leitlinien und Handlungsziele) zu genehmigen.

Strategische Leitlinien 2023-2026

Aus Sicht des Vorstands haben sich die bisherigen strategischen Leitlinien und Handlungsziele weitgehend bewährt. Sie bedürfen deshalb für die nächste Strategieperiode 2023-2026 noch nicht einer kompletten Überarbeitung. Die Überprüfung und Beurteilung der Vereinsarbeit sollen sich künftig noch stärker an den jährlich festgelegten Massnahmen ausrichten.

1. Standortidentität

Strategische Leitlinie

Die Marke «WPO – WirtschaftsPortalOst» steht für eine starke Standortmarke, die das regionale Selbstbewusstsein stärkt und die Identifikation von Wirtschaft und Politik mit der Region fördert. WPO steht für die Bündelung der gemeinde- und kantonsübergreifenden Kräfte aus Wirtschaft und Politik für eine attraktive, zukunfts- und wettbewerbsfähige Arbeits- und Lebensregion Wil.

Handlungsziele Standortidentität 2023-2026:

1. Die Marke WPO ist regional in der Bevölkerung und über die Region hinaus in Wirtschaft und Politik etabliert.
2. Die Wirtschaftsregion verfügt nach innen und aussen über eine klare Positionierung und ein sichtbares Stärkenprofil.

2. Standortentwicklung

Strategische Leitlinie

WPO bündelt die Kräfte aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung zugunsten einer wirtschaftsfreundlichen und zukunftsfähigen regionalen Entwicklung.

Handlungsziele Standortentwicklung 2023-2026:

1. Die Wirtschaftsregion verfügt über eine fokussierte Standortentwicklungsstrategie/-positionierung, überprüft sie jährlich und kommuniziert diese aktiv.
2. Der Verein WPO hat, unter Einbezug der Wirtschaftskommission, eins bis zwei weitere Entwicklungsprojekte zur Stärkung der Wirtschafts- und Lebensregion identifiziert und lanciert.
3. Der Verein WPO ist in den relevanten regionalen Entwicklungsprojekten vertreten und setzt sich ein für die regionalen Gesamtinteressen.
4. Der Verein WPO steht in engem Kontakt mit den kantonalen Standortförderungen und stärkt die Position der Region in den kantonalen Wirtschaftsstrategien.
5. Der Verein WPO bündelt die Kräfte aus Wirtschaft und Politik situativ bei -Aktivitäten zur Optimierung der für die Wirtschaft und die Wohnbevölkerung relevanten Rahmenbedingungen auf regionaler Ebene.

3. Standortmarketing

Strategische Leitlinie

Die Region ist als wettbewerbsfähiges «Wirtschaftsportal zur Ostschweiz» positioniert und ist national als attraktiver Wirtschafts-, Arbeits- und Lebensraum bei Fach- und Führungskräften bekannt.

Der Verein WPO stärkt die Haltekräfte der bestehenden Unternehmen und unterstützt in enger Zusammenarbeit die Ansiedelung und lokale Integration von neuen Unternehmen.

Handlungsziele Standortmarketing 2023-2026:

1. Der Verein WPO zeigt die Stärken der Arbeits- und Lebensregion in der Öffentlichkeit auf.
2. Der Verein WPO verfügt über eine moderne regionale Marketingstrategie und fokussiert seine Aktivitäten prioritär auf die Bestandespflege und die Integration von sich neu ansiedelnden Unternehmen.

4. Standortbetreuung

Strategische Leitlinie

Der Verein WPO schafft Synergien über die Kantons-, Gemeinde-, Unternehmens- und Organisationsgrenzen hinaus. Der Verein etabliert kurze Wege und unterstützt den aktiven Austausch zwischen den verschiedenen Hauptakteuren.

Handlungsziele Standortbetreuung 2023-2026:

1. Der Verein WPO pflegt den aktiven Kontakt mit den relevanten Stakeholdern und Schlüsselunternehmen und fördert deren Vernetzung aktiv.
2. Der Verein WPO führt ein Jahresprogramm mit regional relevanten Themen.
3. Der Verein WPO betreibt eine regionale Informations- und Kontaktstelle, um ansässigen und interessierten Unternehmen und Investoren, in Kooperation mit den kantonalen Standortförderungen, einen umfassenden Service in sämtlichen Standortfragen zu bieten.

5. Standortcommunity

Strategische Leitlinie

Der Verein WPO ist die grösste und mitgliederstärkste regionale Netzwerkplattform für Wirtschaft und Politik und hat zum Ziel, das regionale Selbstbewusstsein zu stärken und die Identifikation der Unternehmen mit dem Standort zu fördern. Mit dem umfangreichen Kontaktnetzwerk sollen regionale Geschäftskontakte gefördert und neue Kooperationen ermöglicht werden.

Handlungsziele Standortcommunity 2023-2026:

1. Dem Verein WPO haben sich bis zum Ende der Strategieperiode 700 Unternehmen mit rund 20'000 Beschäftigten angeschlossen.
2. Sämtliche Gemeinden des funktionalen Wirtschaftsraumes gehören WPO als Mitglied an.
3. Der Verein WPO verfügt über Kooperationspartnerschaften mit sämtlichen regionalen Arbeitgeber- und Gewerbevereinen sowie anderen wirtschaftsrelevanten Organisationen und Institutionen und pflegt einen aktiven Austausch.
4. Der Verein WPO betreibt ein Partner- und Sponsorenmodell, mit dem die investierenden Unternehmen einerseits einen direkten Mehrwert generieren und mit dem andererseits freie, zusätzliche finanzielle Mittel zur Finanzierung von Vereinsaktivitäten und Projekten generiert werden.
5. Die Finanzierung des Vereins erfolgt partnerschaftlich durch Wirtschaft und öffentlicher Hand.

Antrag: Der Vorstand beantragt, die Strategischen Leitlinien für die nächste Strategieperiode 2023-2026 zu genehmigen.

Vorschau Veranstaltungen

In den vergangenen zwei Jahren mussten die Veranstaltungsagenden pandemiebedingt flexibel gehandhabt werden. Es bleibt zu hoffen, dass wieder mit etwas mehr Verlässlichkeit geplant werden kann. Folgende nächsten Anlässe sind geplant:

21. April 2022, 11.30 Uhr

WPO-Ferienlunch, Hotel Uzwil, Uzwil

Ziel: niederschwellige Netzwerkmöglichkeit in einem WPO-Gastrobetrieb

Teilnehmende: WPO-Mitglieder

Weitere Ferienlunches sind für die Sommer- und Herbstferien geplant

Donnerstag, 16. Juni 2022, 17.30 Uhr

3. WPO-Sommeranlass, ALDI SUISSE AG, Schwarzenbach

Ziel: Vernetzung über Grenzen (Politik-Wirtschaft, Kantone, Gemeinden, Branchen,...) im ungezwungenen Rahmen

Teilnehmende: alle WPO-Mitglieder

27. August 2022

WPO an der Gewerbestrasse in Wil

Ziel: Positionierung der Wirtschaftsregion mit ihren Stärken, Bewegung "Wir wollen WILWEST", Gewinnung Neumitglieder

Öffentliche Gewerbeausstellung

Donnerstag, 8. September 2022, 16.00 Uhr

2. WPO-Impuls

Ziel: Bekämpfung des "Brain Drain". Unternehmen aus der Region präsentieren ihre Innovationen. Es wird aufgezeigt, dass unsere Region innovativ ist, viel Potenzial hat und der Jugend ausgezeichnete Entwicklungsperspektiven bietet.

Teilnehmende: junge Fach- und Führungskräfte aus der Region (Hauptzielgruppe unter 40-Jährige)

Freitag, 21. Oktober 2021, 18.00 Uhr

3. WPO-Unternehmeranlass und Mitgliederversammlung, an der SIGA (Gewerbeausstellung Sirnach)

Ziel: Vernetzung über Grenzen (Politik-Wirtschaft, Kantone, Gemeinden, Branchen,...)

Teilnehmende: alle WPO-Mitglieder

Donnerstag, 27. April 2023, 11.00-13.00 Uhr

4. WPO-Delegiertenversammlung

Ziel: Beschlüsse über Jahresbericht, Rechnung/Budget, Massnahmen

Teilnehmende: WPO-Delegierte, -Vorstand, -Wirtschaftskommission

Wir danken unseren Partnern!

Branding-Partner



Marketing-Partner



Medien-Partner

WILER ZEITUNG

REGI DIE NEUE

Unterstützt durch



Geschäftsstelle WPO
c/o Regio Wil
Railcenter
Säntisstrasse 2A
9500 Wil

Tel. 071 914 45 64
info@wirtschaftsportal-ost.ch
www.wirtschaftsportal-ost.ch

Robert Stadler
Standortförderer
Tel. 071 914 45 62
robert.stadler@regio-wil.ch